

Das Massenmedium der neuzeitlichen Glaubenskämpfe in West- und Osteuropa.

Die Wirkung des religiösen Wandels der Früheren Neuzeit wird auf unikalem und sonst in dieser Qualität in Deutschland nicht vorhandenen Bild- und Textmaterial untersucht. Das besondere an dem Projekt ist, dass im Zentrum des Erkenntnisinteresses die Quellen der deutschen Sammlungen, inklusiv der slawischen Volksbilderbogen (Lubki) und Handschriften stehen. Das Projekt bestrebt die lange Zeit vorherrschenden, ausschließlich nationalgeschichtlichen Fragestellungen zu überwinden.

Eine faszinierende geistige, künstlerische und religiöse Vielfalt

Untersuchungskern bilden mentalgeschichtliche Aspekte der neuen Massenmedien der Reformationszeit und der Zeit des Raskol. Der Kulturtransfer wird in vergleichender, transkonfessioneller und transkultureller ikonografischer Perspektive, im gesamteuropäischen Kontext erforscht.



UNIVERSITÄT
ERFURT

Fritz Thyssen Stiftung
FÜR WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Philosophische Fakultät • Religionswissenschaft
Lehrstuhl für Orthodoxes Christentum

Projekt:
**Das Massenmedium der neuzeitlichen
Glaubenskämpfe in West- und Osteuropa.
Semantik eines religiösen Konfliktes in
der Ikonographie**

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Vasilios N. Makrides
Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Andrej Tchernodarov

Dr. Andrej Tchernodarov

Philosophische Fakultät
Lehrstuhl für Orthodoxes Christentum

Betreuer: Prof. Dr. Vasilios N. Makrides

E-Mail: chernodarov@yahoo.de

Jahrg. 1967

Studium der Philologie
und Kunstwissenschaft in
Ekaterinenburg (Russland)

Studium der Theologie in
Deutschland

Promotionsstudium in
Halle-Wittenberg: Kunst-,
Orient- und Altertumswissenschaften.

Lehrbeauftragter an der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

